

Rudiosendung zur Umsetzung der Inklusion in Bremen - Vorreiter in Sachen Inklusion

Beitrag von „Ilse2“ vom 21. Februar 2012 21:19

Es ist ziemlich blauäugig zu glauben, dass sich die Rahmenbedingungen ändern werden. Werden sie nicht.

Vielleicht schreien die Sonderpädagogen am lautesten, weil sie sehen, welche Möglichkeiten es eben an den fürchterlich bösen Förderschulen gibt, welche es in der Regelschule oft nicht gibt? Vielleicht auch, weil sie einzelne Kinder vor Augen haben, die bei dem Weg der gerade beschritten werden soll, hinten über fallen? Weil es hier oft genug (natürlich nicht immer) um die Kinder geht, bei denen zu Hause keiner den Finger krumm macht? Weil es an Förderschulen vor allem um Beziehungsarbeit, um Aufbau von meist sehr kaputtem Selbstbewusstsein geht? Zudem ich erlebe es gar nicht so, dass nur die Sonderppädagogen schreien... ich erlebe auch viel Protest an den Regelschulen, viel "ich weiß gar nicht, wie ich diesem Kind gerecht werden soll"...

Susanne, hast du Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in deinen Klassen? Wie schaffst du es, sie optimal zu fördern? (Ich meine das überhaupt nicht sarkastisch, sondern es interessiert mich wirklich!)